

Muggel, Malfoy und andere Schwierigkeiten

Wird überarbeitet

Von yume22

Kapitel 3: "Die Abreise ins Ungewisse" oder " Diese verfluchten Muggel"

Autor:yume22

Beta:Kiwio

Disclaimer: Siehe Kapitel 1 (Hab' keine Lust alles nochmal zu schreiben-_-)

Rating: Humor und depri(in lustiger Weise^_~)

Also das: //Scheiß Potter, *weiterdenkt*//, steht dafür, dass jemand denkt. Manchmal steht es auch dabei.

Kleine Info: Ich kenne das englische Schulsystem nicht-_- ' Daher nehme ich einfach mal das deutsche Schulsystem *Künstlerfreiheit* Die Oberstufe! Harry und Draco sind in der 11. Klasse.

Vielen Dank an die netten Kommischreiber...hoffe das Kapitel gefällt euch ein bisserl^_^

Widmung: Psy-chan (Danke für deinen schnellen Einsatz^^) Wie immer Lilith_alexiel^^

@siane: Na? Wieder Erste?*g* Tse...ich bin nunmal sadistisch veranlagt...weißt du doch^^

@Sakurajima: Hoffe es gefällt dir. Danke nochmal für dein Verständnis^^

@Miumy: Jaja, es wird noch sehr lustig. Fragt sich nur für wen*eg* *zu Draco sieht*

@xerperus: Mhm..vielleicht. Dann wären beide rausgerannt....naja kann man nichts machen-_-'

War auch so lustig^^

@Jepp, 5 ganze Monate *eg* Hier ist schon mal ein kleiner Vorgeschmack^^

@Tamaryn12: Schön das es dir gefällt*freu* Hoffe du magst das Kapitel auch^^

Edit: 31.07.2011-Korrigieren etc.

Kapitel 3

"Die Abreise ins Ungewisse" oder "Diese verfluchten Muggel"

Der neue Tag erblühte in seiner schönsten Pracht. Es war früher Morgen und ganz Hogwarts war noch ruhig.

Nur zwei Personen und deren Freunde waren wach und standen packend in ihren Gemeinschaftsräumen. Lediglich durchbrach ein Fluch oder ein Grummeln die Stille und ließ nur zur Hälfte erahnen, wie sich diese Personen jetzt fühlen mussten.

Im Gryffindor Gemeinschaftsraum....

Harry hatte seinen Koffer auf die große Couch gestellt und war am Packen. Er machte den Koffer zu und setzte sich seufzend daneben.

"Nur noch eine Stunde, dann ist es soweit."

Ron ging zu seinem Freund und tröstete ihn. Hermine lief zu den Mädchenschlafräumen und kam nach einiger Zeit wieder. In ihrer Hand hielt sie eine rote kleine Kugel.

"Hier, Harry! Das ist für dich. Wir haben auch so eine. Mit dieser Kugel, kannst du mit uns in Kontakt treten. Du musst sie nur in die Hand nehmen, über sie streichen, unsere Namen sagen, dann kriegt unsere Kugel das Signal und färbt sich blau. Dadurch wissen wir, dass du mit uns reden willst. Also, wenn irgendein Notfall auftritt, dann benutze sie und wir werden dir versuchen zu helfen."

Sie hoffte ihn damit etwas geholfen zu haben, steckte die kleine rote Kugel in den Koffer und setzte sich neben ihn.

"Danke Herm! Das bedeutet mir viel, ich werde sie garantiert benutzen. Hm, wir sollten jetzt vielleicht schon mal zum Eingang gehen. Immerhin besser als hier zu bleiben und zu warten, bis irgendein Gryffindor auf den Gedanken kommt mich wieder auszufragen"

Damit stand Harry auf, nahm seinen Koffer und ging hinaus. Seine Freunde folgten

ihm.

Währenddessen bei den Slytherins....

"Blaise! Was soll ich nur tun? Die ganzen Sachen passen nicht in die Koffer. Nicht nur, dass ich lediglich zwei Koffer mitnehmen kann. Nein, jetzt darf ich sie nicht mal klein zaubern. Alles nur wegen diesen kleinen &%\$Muggeln....", wandte sich ein schon rotangelaufer Draco Malfoy, verzweifelt an seinen Freund, der sich schon vor Lachen fast krümmte.

"Draco! Hör auf damit! Du brauchst doch gar nicht alles! Deine Hosen und Hemden sehen doch sowieso alle gleich aus. Konzentriere dich auf das Wichtigste."

Er ging zu ihm hin und half ihm seinen Koffer zu packen.

"Ach ja, ich habe ja was wichtiges vergessen! Warte einen Moment", wies Blaise Draco an, ging zu seinem Schlafraum und kam mit einem Päckchen wieder.

"So, Kumpel. Das ist für dich!" und überreichte ihm das Päckchen.

"Was ist das? Blaise?"

"Das, mein Lieber, ist ein Geschenk von mir. Für dich und Potter! Mach es erst auf, wenn ihr angekommen seid!", flüsterte er und grinste Draco dreckig an.

Dieser nahm auch schon ein Kissen und warf es nach Blaise.

"Du bist vollkommen irre. Hat dir das schon mal jemand gesagt?"

"Ja, du gerade eben!", sagte Blaise, nahm das Kissen und warf es zurück.

So ging es noch eine halbe Stunde weiter, bis Draco aufgab und sich mit seinen Koffer und Blaise zum Eingang begab.

Als Draco und Blaise vor dem Eingang ankamen, standen Harry, Hermine und Ron schon da und unterhielten sich. Harry saß dabei auf seinem Koffer und stand auf als er Draco sah.

"Was machst du denn hier, Malfoy? Reicht es nicht, dass ich dich fünf Monate ertragen musst, dann lasse mir wenigstens diese fünfzehn Minuten Ruhe!"

"Dito, Potter. Mir geht es genauso! Schau doch nur dein Unglück währt nicht lange, da vorne kommt auch schon der Alte!", erwiderte Draco sarkastisch.

"Gut das Sie schon da sind, Mr. Potter, Mr. Malfoy. Hier sind die Schlüssel zu Ihrer

Wohnung, jeder von Ihnen bekommt einen ausgehändigt. Des weiteren gebe ich Ihnen eine Liste mit Dingen, die Sie noch besorgen müssen"

Damit gab Professor Dumbledore den beiden, die angesprochenen Dinge und sprach weiter.

"Draußen wartet schon eine Kutsche auf Sie, die Sie zum Zug bringen wird. Vom Bahnhof King' s Cross werden Sie dann mit einem Taxi zu ihrem Apartment gebracht. Am Nachmittag gehen Sie in ihre neue Schule. Wir haben einen Termin für 14 Uhr ausgemacht. Dort wird dann alles weitere besprochen. Wie Sie vielleicht schon gehört haben, wissen die Muggel über die Geschehnisse in der Zauberwelt Bescheid, damit Sie aber nicht allzu sehr auffallen, haben wir Sie unter anderen Namen in der Muggelwelt angemeldet. Mr. Potter, sie heißen, Thomas Parker. Sie Mr. Malfoy heißen ab jetzt, Damian Mc. Kingley. Ach ja, eines habe ich noch vergessen! Professor Snape, wird Sie jeden Monatsende besuchen und kontrollieren, ob alles in Ordnung bei Ihnen ist. Sollte ihm bei seinem ersten Kontrollbesuch etwas negativ auffallen, dann wird er Sie öfters besuchen kommen müssen. Ich hoffe wir haben uns da verstanden. Ihre Narbe, Mr. Potter, werden wir leider nicht entfernen können aber ein Zauber wird sie so verändern, dass sie keinem Blitz mehr gleicht! Gibt es vielleicht noch Fragen?"

Beide Jungen schüttelten ihre Köpfe. Als der Direktor gegangen war, verabschiedeten sie sich von ihren Freunden und gingen in die Kutsche.

Harry setzte sich an das Fenster und sah noch wie seine Freunde ihm zuwinkten, als die Kutsche sich auch schon in Bewegung setzte.

Es schien ihnen, als sei eine halbe Ewigkeit vergangen. Die Fahrt in der Kutsche und nun im Zug, schien niemals enden zu wollen. Draco und Harry haben sich dazu entschieden in verschiedenen Abteilen zu sitzen. Genügend Platz hatten sie ja nun...

"Merlin sei Dank! Endlich bin ich weg von Potter, noch eine Minute länger und ich weiß nicht was ich mit ihm gemacht hätte. Wenigstens eine Stunde Ruhe....fünf ganze Monate!", seufzte Draco und ließ sich in den Sitz fallen.

Zur gleichen Zeit bei Harry, konnte man die selben Gedanken hören. Er ging in sein Abteil, machte es sich auf dem Sitz bequem und dankte allen Göttern und Zauberern, dass Draco nicht mehr da war. Wenn auch nur für eine sehr kurze Zeit.

So grummelten beide Jungen weiter, bis der Zug hielt und sie am Bahnhof angekommen waren.

Harry stieg aus, nahm seinen Koffer und wartete auf Draco, der zwar langsam kam aber Schwierigkeiten mit seinen beiden Koffern zu haben schien. Dennoch schaffte er es und stellte sich neben Harry. Beide verließen daraufhin den Bahnhof.

"So Potter! Was jetzt? Du bist doch der große Muggel Experte!", sagte Draco abfällig und fuhr fort.

"Hat Dumbledore nicht irgendetwas von einem Taxi gesagt? Was ist das? Eine andere

Art von einer Kutsche oder...", da unterbrach ihn Harry auch schon.

"Überzeuge dich doch selbst Malfoy! Da vorn steht eins und ich glaube es wartet schon auf uns."

Er zeigte auf ein blaues Auto, das am Wegrand parkte und auf jemanden bestimmtes zu warten schien. Harry nahm seinen Koffer und ging zu dem Taxi. Draco folgte ihm mit dem nötigen Abstand, was nicht zuletzt damit zusammenhing, dass seine Koffer einige Kilo mehr wogen als Harrys.

Dort angekommen stieg der Fahrer auch schon aus und fragte die Beiden ob sie Mr. Parker und Mr. Mc. Kingley seien. Als sie dieses bejahten, wurde ihr Gepäck auch schon sicher im Kofferraum verstaut.

Draco betrachtete das neue Gefährt sehr genau und argwöhnisch. In so etwas sollte er sich rein setzen? Das kann doch nicht Potters Ernst sein, dachte er und schaute Harry dabei fragend an. Dieser hatte sich schon rein gesetzt und wartete darauf, dass Draco auch endlich kam.

"Mal...Ähm. Kingley, beeile dich wir müssen los!", rief Harry aus dem Auto und winkte Draco zu sich hinein.

"Ich komme ja schon!"

//Dieser kleine, vermaledeite Potter...//

Draco stieg widerwillig und zähneknirschend in das Taxi ein, als es auch schon losfuhr.

Vor den Türen der Arlington Road 132...

Der Taxifahrer ließ Harry und Draco vor einem riesigen Gebäude Komplex heraus und verabschiedete sich von ihnen. Nun standen beide an einer Straße, die Arlington Road hieß und in der ein reges Treiben herrschte. Überall waren beschäftigt aussehende Menschen, die entweder gerade zur Arbeit gingen, davon kamen oder ihre Pause hatten. Autos fahren oder standen gerade. So etwas hatte Draco noch nie gesehen, die Leute liefen ohne einander zu beachten einfach stur geradeaus. Vereinzelt konnte er einige Muggel sehen, die Waren verkauften oder kauften. Ziemlich seltsam das Ganze, dachte sich Draco, als er sah, dass Harry vor die Tür des riesigen Gebäudes ging.

"Hey, Pot...Parker! Du willst mich doch nicht etwa hier, bei diesen Psychopathen alleine lassen? Warte auf mich. Mist verdammter. Wie ich diese Muggel hasse!", fluchte Draco und folgte Harry.

"Hm, auf dem Zettel steht Arlington Road 132. Das muss das Gebäude sein, die Nummer stimmt überein. Hier müsste unser Apartment sein!", stellte Harry fest. Der Portier, der sich am Eingang befand, bemerkte Harry und Draco und öffnete ihnen die

Tür.

Sie betraten das Apartmenthaus. Harry musste schlucken, so etwas hatte er noch nie gesehen. Die Eingangshalle war so prunkvoll, wie in einem Hotel.

//Irgendwann komme ich von den Dursleys weg. Irgendwann!//

Am Empfang stand eine Dame, die sie nach ihren Angaben fragte und sie bat einen Moment zu warten. Draco fing an zu grinsen. Das war schon eher nach seinem Geschmack. Fast so wie bei ihm zu Hause. So konnte man es aushalten.

//Potter sieht so aus als hätte er noch nie in seinem Leben so einen Prunk gesehen. Kann einem richtig leid tun der Kleine. STOP, habe ich gerade Mitleid mit einem Potter gehabt. Argh Draco ärgere ihn oder mach was anderes mit ihm, aber bemitleide ihn nicht mehr!//

Draco näherte sich Harry.

"Na! Hast wohl noch nie so eine Einrichtung von innen gesehen. Ja, was kann man auch von einem wie dir erwarten. Du bist ja schon froh, wenn du in diese Bruchbude von den Weasleys kommst. Nicht wahr? Deine Eltern hätten dir ja mehr auf deinen Weg mitgeben können. Ups, wie konnte ich das nur vergessen. Deine Eltern, hatten ja gar keine Chance mehr dazu!", grinste Draco Harry an.

Die ganze Zeit über verhielt sich Harry ruhig und ließ sich gefallen, was Draco ihm an den Kopf geworfen hatte. Die üblichen Beleidigungen eben. Aber als er seine Eltern erwähnte, war es aus mit seiner Beherrschung. Er sprang auf, fasste Draco an dessen Kragen und schrie ihn an. Es war so laut, dass vereinzelt Leute zu ihnen schauten und mit ihren Köpfen schüttelten.

"Als hättest du irgendeine Ahnung davon, wie ich mich hier fühle. Du hattest nie das Gefühl, so arm dran zu sein, dass du nicht weißt ob du den nächsten Tag heil überstehst. Und erzähle mir nichts von Eltern, die ihren Kindern nichts mitgeben. Deine Eltern haben dir anscheinend auch nichts besseres auf den Weg mitgegeben. Meine Eltern gaben mir wenigstens noch im Augenblick ihres Todes ihre Liebe und Fürsorge, deine wissen nicht mal wie das geschrieben wird, Malfoy!"

Draco war sprachlos. So hatte er Potter noch nie erlebt! Er ist schon öfters so ausgerastet, wenn er seine Eltern erwähnte, deswegen tat er es ja aber noch nie hat er seinen Gefühlen so freien Lauf gelassen wie eben. Harry ließ ihn los und setzte sich schwer atmend hin. Draco blieb stehen und sah ihn verwirrt an und erwiderte nichts auf seine Anschuldigungen.

Eine junge Frau kam, bat sie etwas ruhiger zu sein und mit ihr zukommen. Ein Page nahm ihre Koffer und brachte sie schon auf ihr Apartment.

"Mr. Parker und Mr. McKingley, sie haben das Apartment Nr.123. Ihre Schlüssel besitzen sie bereits, wir haben ihre Angaben überprüft und es gab keine Schwierigkeiten. Sie müssen mit dem Aufzug in den vierten Stock, ihr Apartment ist auf der linken Seite"

Lächelte sie die beiden freundlich an und verabschiedete sich.

Harry stand auf, ging an Draco vorbei und zum Fahrstuhl. Draco folgte ihm, da er nicht wusste wie der Fahrstuhl funktionierte und überhaupt aussah. Im Innern war ein junger Mann, der sie nach dem Stockwerk fragte. Der Fahrstuhl setzte sich in Bewegung und hielt im vierten Stock. Harry stieg zuerst aus. Er war noch in Gedanken, als er in einen Gang einbog und plötzlich gegen etwas stieß.

Er fiel nach hinten und landete auf dem Parkettboden. Als Harry aufschaute, streckte sich ihm eine Hand entgegen, die er aber nicht annahm, sondern selbst aufstand. Wieder auf den Beinen stand er einem groß gewachsenen jungen Mann gegenüber. Etwa so groß wie Draco, hellgrün/blau Augen, schwarze kurze Haare und etwas älter als er selbst. Der Junge grinste Harry an und strich mit seiner Hand durch Harrys Haare, in denen sich ein Fussel befand.

"Das nächste Mal solltest du besser aufpassen, Kleiner! Kann ja nicht jeder so nett sein wie Ich."

"Auch, wenn du recht süß bist", flüsterte er ihm zu als er an ihm vorbeiging.

//Ich bin süß? Was denkt der eigentlich wer er ist? Dieser...//

Der Junge blieb dann neben Draco stehen, der das ganze aus sicherer Entfernung beobachtet hatte.

"Hast einen ganz süßen Freund!"

Noch bevor Draco etwas erwidern konnte, stieg der Fremde auch schon in den Fahrstuhl.

//Verdammte Muggel! Der glaubt doch nicht wirklich, dass ich und Potter...eher gefriert die Hölle zu! Und verdammt noch mal wieso schaut Potter immer noch als sei ihm eine Horde lila Dementoren begegnet?// Er ging zu ihm und rüttelte ihn an seinen Schultern.

"Hey Potter! Aufwachen. Dein Traummann ist weg und ich will endlich in die Wohnung."

"Traummann? Ha ha, selten so gelacht Malfoy! Was wartest du denn noch? Du hast doch selbst einen Schlüssel!", erwiderte er und öffnete dann aber doch die Tür.

Die Wohnung war sehr groß und geräumig. Es ähnelte eher einem Loft. Bis auf das Schlafzimmer waren jegliche "Zimmer" frei von Abgrenzungen. Im Großen und Ganzen war die Wohnung genauso luxuriös, wie das ganze Apartmenthaus. Draco stellte sich in die Mitte, schaute sich um, nahm seine Koffer, steuerte auf das Schlafzimmer zu und fing an zu fluchen.

"Verdammt, Potter. Wenn du glaubst, dass ich das Bett mit dir teile, dann hast du dich aber geschnitten. Und auf die Couch lege ich mich nicht, das ist unter meinem Niveau. Ich brauche ein richtiges Bett zum schlafen. Argh....diese %\$\$ Muggel."

"Man Malfoy, rege dich wieder ab! Die Couch ist doch zum ausklappen. Ich schlaf' freiwillig darauf. 1. Habe ich keine Lust mich mit dir länger als nötig zu unterhalten 2. Ist mir alles recht solange es nur gemütlich ist und 3. will ja keiner, dass der kleine Malfoy sich 'nen Bruch auf der doch so harten Couch liegt und zu seiner Mami und zu seinem Papi rennt. Pack' endlich aus und mach' dich fertig. In einer Stunde müssen wir los und zu essen haben wir auch nichts!", erwiderte Harry.

//Kann der nicht einmal ruhig sein, jedes Mal zickt er rum wie ein Mädchen. Da wäre mir ja Parkinson im Moment lieber als Malfoy//, dachte er und packte seine Sachen aus.

Nachdem sie ihre Sachen ausgepackt und sich etwas in der Wohnung umgesehen haben, meldete sich Harry.

"Malfoy? Bist du fertig? Wir müssen gehen. Ich habe ein Taxi gerufen, es müsste jeden Moment da sein. Ich habe keine Lust, wegen dir in diese Schule zu laufen!", rief er als Draco auch schon aus "seinem" Zimmer kam.

"Ja ja, Potter. Bin ja schon da! Konntest es wohl kaum erwarten, dass ich in deiner Nähe bin!", stichelte er Harry.

"Das wünschst du dir, Malfoy"

20 Min später, vor dem Peterson College....

"Das ist also diese Muggelschule? Mm, ziemlich unspektakulär! ", bemerkte Draco und folgte Harry, der durch das große Tor auf den Schulhof ging.

Beide liefen dann aber schneller, als sie die neugierigen Blicke der Schüler und vor allem der Schülerinnen bemerkten. Vereinzelt hörten sie ein "Wow, sehen die beiden gut aus!" oder "Man könnte echt meinen, Draco und Harry gibt es wirklich!" und Kichern. Sie ließen den Mädchen keine Chance zu ihnen zu kommen, da sie auch schon an der Eingangstür waren und eintraten.

Sie stiegen ein paar Stufen hinauf und kamen auf einen großen gelben Gang. Man sah einige Schüler und Lehrer, die sich miteinander und untereinander unterhielten. Harry und Draco gingen in diesen Gang und suchten nach einem Schild, das sie ihrem Ziel näher bringen sollte. Nach einer halben Ewigkeit, so schien es für Draco, fand Harry ein Schild mit der Aufschrift Sekretariat und der dazugehörigen Tür. Er winkte Draco zu sich und beide klopfen erst an und traten dann ein.

Sie schilderten der Frau hinter dem Schreibtisch ihr Anliegen und wurden von ihr in einen Raum geführt, in dem sie auf den Direktor warten sollten. Dieser traf auch einige Minuten später ein und begrüßte sie.

"Guten Tag, Mr. Parker und Mr. Mc. Kingley. Schön sie hier in unserem Peterson College begrüßen zu dürfen. Ihre Stundenpläne, werden gerade erstellt. Sie können sie sich in einer halben Stunde abholen. Der Direktor Ihrer Schule, Professor Dumbledore, hat mich angewiesen, sie beide in die erste Sekundarstufe einzuweisen. Sie sind hoffentlich mit dem Unterrichtsstoff vertraut. Wenn das nicht der Fall sein sollte, dann bitte ich Sie den Stoff eigenständig nachzuholen.

Ich habe einen Vertrauensschüler der Oberstufe bitten lassen, Sie etwas herzuführen und Sie zur Bücherei zu bringen, um sich dort Ihre Bücher abzuholen. Sein Name ist Gabriel Bennington, er müsste bereits draußen auf Sie warten."

Der Direktor stand auf, gab Harry und Draco die Hand und führte sie zur Tür. Harry öffnete sie, schaute jedoch nicht gleich nach vorne, als er wie am Mittag gegen eine Person stieß. Doch diesmal fiel er nicht zu Boden, sondern wurde von Draco mitten im Fall aufgefangen. Beide wurden Rot. Harry stammelte etwas von "Danke" und Draco etwas von "Is' schon gut". Als er wieder stand, schaute Harry nach vorne, hob seinen Kopf und sah direkt in dieselben zwei hellgrünblauen Augen, wie am Mittag.

"Hey, das scheint ja zu 'ner Art Gewohnheit zu werden. Kleiner!"

TBC

Fortsetzung erwünscht? *blöde Frage^^*

Noch was....Kommis nicht vergessen*g*